

Raasdorf aktiv



An einen Haushalt

... von und über Raasdorf

43. Ausgabe · Dezember 2017



Raasdorfer Wappen

Sonnwendfeier 2017

Orgelweihe in Groß-Enzersdorf



Inhalt

Seite des Bürgermeisters	3
Gemeindeamt – Servicestelle	4
Gemeinderatssitzung	4-6
Wappen für Raasdorf	7
Bericht der FF Raasdorf	8-9
Sonnwendfeier 2017	10
Gesundes Raasdorf	11
Pfarnachrichten	12-13
Chor.Kultur.Raasdorf	14-15
Katholische Frauenbewegung	16-17
Kinderbibliothek Raasdorf	18-19
TC Raasdorf	21
Musikschule Raasdorf	22
Mutter-Eltern-Beratung	23

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeindeamt Raasdorf

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Walter Krutis

Redaktion:
Banholzer, Krutis, Lugmayr, Staffel,
Digruher

Gestaltung und Satz:
Birgit Seese | vierpunkt

Druck: CME Print, Groß-Enzersdorf

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ausgeschlossen ist.

Die Meinungen und Aussagen in den Berichten sind jene der Autoren und müssen sich nicht mit der Meinung der Gemeinde Raasdorf decken.

Wir gratulieren!

80. Geburtstag

Franz Seiler 24.11.2017



Walter Krutis gratuliert Franz Seiler

85. Geburtstag

Leopold Zehetbauer 1.8.2017



Walter Krutis gratuliert Leopold Zehetbauer. Jubilar mit Sohn und Enkel.

Wir begrüßen unsere Neugeborenen



Corinna Martina Vock
geb. 12.7.2017



Erik Gottfried Stifter-Zederbauer
geb. 8.8.2017

Verabschieden mussten wir uns von

Rudolf Schweinhammer	† 14.07.2017
Hans Albert Bielesch	† 18.07.2017
Herbert Mislovic	† 20.08.2017
Helene Theuringer	† 05.10.2017
Margarita Blaschke	† 30.10.2017
Georg Hruska	† 04.12.2017

Wir werden sie in ehrenvoller Erinnerung behalten.



Seite des Bürgermeisters

Sehr geehrte Raasdorferinnen und Raasdorfer!

Ein sehr ereignisreiches und arbeitsintensives Jahr neigt sich langsam zu Ende. Es ist uns gemeinsam gelungen, eine Vielzahl an Projekten erfolgreich umzusetzen. Im Zuge einer umsichtigen Gemeindeentwicklung verbessern wir so Schritt für Schritt die Infrastruktur, um mehr Lebensqualität zu schaffen.

Folgende Projekte konnten realisiert werden: Die neuerrichteten **Bauplätze am Aderklaaerweg** wurden mit Kanal- und Wasseranschluss, Gas und Telefonanschlüssen versorgt, die Stromversorgung wird im März 2018 erfolgen.

In der Bahnstraße wurden die **Gehsteige** neu errichtet. **Auf der linken Seite** wurde dieser in einer Breite von 2 m ausgeführt. **Auf der rechten Seite** wurden vor den Häusern Parkmöglichkeiten geschaffen und in den neu angelegten Grünstreifen Bäume gesetzt.



Viel Zeit wurde in die Vorbereitungen und Besprechungen mit den ÖBB bezüglich **Ausbau der Bahn** im Bereich von Raasdorf aufgewendet. Nächstes Jahr werden die **Überführungen** in der Bahnstraße und der Landesstraße 11 sowie die **Unterführung des**

Bahnhofs mit der Schaffung von Park & Ride-Plätzen nördlich und südlich des Bahnhofes errichtet. Weiters wird der im Bericht über die GR-Sitzungen angeführte **Rad- und Gehweg** nach Pysdorf verwirklicht. Die durch den Bahnausbau notwendige neue Zufahrtsstraße zum Gewerbegebiet soll als Erstes in Angriff genommen werden.

Die neuen Häuser in der **Bahnstraße 39** wurden an das Kanalsystem angeschlossen und mit Strom versorgt.

Die Planungen für die **Umfahrung Raasdorf** sind abgeschlossen und in den nächsten Monaten werden mit dem Land NÖ die dafür nötigen Grundstücke angekauft. Nachdem diese Straße als Baustellenzufahrtsstraße vorgesehen ist, wird mit den Bauarbeiten noch vor Baubeginn SI begonnen.

Die acht Marchfeldgemeinden: Aderklaa, Deutsch-Wagram, Gänserndorf, Markgrafneusiedl, Obersiebenbrunn, Parbasdorf, Raasdorf und Strasshof/Nordbahn schließen sich zu einer **Wirtschaftskooperation** zusammen. Ziel des gemeinsamen Wirtschaftsraums Marchfeld ist es, die Sichtbarkeit und Attraktivität des Standortes zu erhöhen und somit neue Wirtschaftsbetriebe im Marchfeld anzusiedeln und zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen.

Schließlich möchte ich mich für Ihre **Mithilfe bei der Pflege der Grünanlagen** und der Säuberung der Gehsteige vor Ihren Wohnhäusern und Liegenschaften **bedanken**.



Bitte auf die Schneeräumung nicht vergessen!

Von 06:00 Uhr bis 22.00 Uhr müssen die Gehsteige geräumt und gestreut sein.

An dieser Stelle möchte ich die neu zugezogenen Mitbürger auf das herzlichste in unserer Gemeinde willkommen heißen.

Abschließend wünsche ich Ihnen ein paar besinnliche Tage im Advent, frohe Weihnachten, ein erfolgreiches Jahr 2018 und vor allem Gesundheit!

Ihr Bürgermeister

Walter Krutis

Unser Gemeindeamt – Ihre Servicestelle

i

Wir sind für SIE da!!

Tausch bzw. Neuauslieferung von Mülltonnen, Windsäcke, Gelbe Säcke, Nöli, Ortspläne, Raasdorfer Orts-Chronik, Gemeindekalender, Kopier- + Fax- + e-Mailmöglichkeit, Strafregistrauszug, Fundamt (siehe neue Homepage) und vieles mehr sowie immer ein offenes Ohr für Ihre Probleme und Anregungen

Müll- bzw. G.V.U.-Info

- **Laub und Grasschnitt**
– Container im Bauhof
- **Baum- und Strauchschnitt**
– Lagerplatz im Bauhof
- **Alt-Kleider, Schuhe und Glasflaschen**
– Müllinsel im Ortszentrum
- **Jeder Haushalt hat Anspruch auf Gelbe Säcke.**

Diese sind am Gemeindeamt erhältlich.

In den „Gelben Sack“ dürfen nur hinein:

Plastikflaschen für Getränke, Körperpflege, Wasch- & Reinigungsmittel ..., Metall Dosen (Getränkedosen, Konservendosen, Tiernah-

runge, ...). Andere Metallverpackungen (Verschlüsse, Deckel, Menüschalen, ...), Tetrapack.

Hundekot

Bitte verwenden und nutzen Sie zum Wegräumen des Häufchens Ihres Hundes die Sackerln unserer Hundestationen.

Strafregistrauszug

Der Strafregistrauszug ist direkt am Gemeindeamt erhältlich. Dazu wird ein schriftlicher Antrag (liegt am Gemeindeamt auf) sowie die Vorlage eines amtlichen Ausweises benötigt.

Heizkostenzuschuss 2017 / 2018

Bis spätestens 30.3.2018 kann der Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2017/2018 in Höhe von € 135,00 auf dem Gemeindeamt beantragt werden.

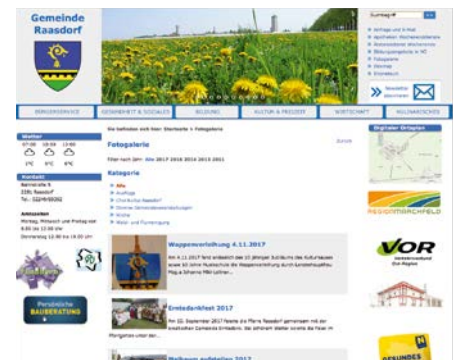
Wir haben für Sie das notwendige Formular und helfen Ihnen gerne beim Ausfüllen.

Nähere Infos auf der Homepage unter www.raasdorf.gv.at

Neue Homepage – www.raasdorf.gv.at

Nehmen Sie sich kurz Zeit und besuchen Sie unsere Internetplattform. Hier finden Sie die aktuellen Termine, unsere Amtstafel, Formulare sowie Infos über Gebühren, Abgaben, Förderungen und vieles mehr.

Für Anregungen haben wir immer ein offenes Ohr.



*Die Mitarbeiter
der Gemeinde Raasdorf wünschen
Ihnen und Ihrer Familie
ein ruhiges und friedvolles
Weihnachtsfest!*



Wir laden Sie ein,
am 24.12.2017 von
11 bis 12 Uhr vor dem
Gemeindeamt das
Friedenslicht zu holen.

Gemeinde Raasdorf

Bahnstraße 5 · 2281 Raasdorf · Tel.: 02249/89392

gemeinde@raasdorf.at · www.raasdorf.gv.at

Amtszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr

Donnerstag 12.00 bis 19.00 Uhr

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 29.06.2017

Beschluss: 5 Kaufverträge – Grundstück Aderklaaer Weg

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Kaufverträge mit einem m²-Preis von € 80,19 mit: DI Christian Lugmayr, Daniel Zuparic, Corinna

Haidvogel, Clemens Peleska sowie Peter und Claudia Sachata.

Beschluss: Sanierung Schmutzwasserpumpwerk 1

In der Pumpstation Raasdorf 1 (ca. 25

Jahre) muss die komplette Technik sowie beide Pumpen erneuert werden. Kosten Fa. Xylem: € 36.990,20 (excl. Ust)

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Sanierung des PW 1.

Beschluss: Erweiterung Schmutzwasserkanalisation Bahnstraße

Für die neuen Häuser in der Bahnstraße 39 muss ein neuer Kanalstrang (ca. 200 m) errichtet werden. Bei der Ausschreibung ging die Firma Winkler als Bestbieter hervor.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, die Firma Winkler mit der Durchführung der Arbeiten in Höhe von € 41.537,43 (excl. Ust) zu beauftragen.

Grundsatzbeschluss: Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung

Die Firma Wien Energie ist an die Gemeinde herangetreten und hat einen Austausch sämtlicher Beleuchtungskörper (286 Lichtpunkte Farbe weiß) angeboten. Nachdem im heurigen Budget die Summe von ca. € 100.000,00 nicht vorgesehen ist, *beschließt der Gemeinderat einstimmig, diese Umrüstung vorerst nicht durchzuführen.*

Beschluss: Kostenbeteiligung am Marchfeldtag 2017

Der Regionalentwicklungsverein „Kleinregion Marchfeld“ – MAREV führte in Wien für die Bewerbung um die Landesausstellung 2021 einen Marchfeldtag durch. Bei der Kostenaufteilung für die Finanzierung dieser Veranstaltung entfallen auf die Gemeinde Raasdorf € 500,00.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Kostenbeteiligung.

Beschluss: Tauschvertrag für Grundstück am Aderklaaer Weg

Um die Erschließung der neuen Bauplätze am Aderklaaer Weg sinnvoll anzulegen, muss mit Frau Marlies Niedermayer-Holzer ein Grundstück im Ausmaß von 83 m² vorgenommen werden. *Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Tauschvertrag.*

Beschluss: Dienstbarkeitsvertrag mit Wien Energie GmbH

Für die Erschließung des Windparks Andlersdorf und Orth/Donau müssen verschiedene Teilstücke und Querungen, welche im Besitz der Gemeinde Raasdorf sind, benützt werden. *Einstimmig beschließt der Gemeinderat diesen Vertrag.*

Beschluss: Gemeindewappen und Fahne

Das von Herrn Hofrat Dr. Rosner (Land NÖ) und der Gemeinde bereits ausgearbeitete Wappen: **Wappenbeschreibung:** „Über einem von Gold, worin ein schwarzer Steg, und Grün geteilten Schildfuß in Blau eine nach links gerichtete goldene Krümme“
Gemeindefahne: blau – gelb – grün mit Wappen

Einstimmig beschließt der Gemeinderat das Wappen und die Fahne.

Beschluss: neue Straße nach Errichtung der Eisenbahnüberführung L11

Im Aktenvermerk der Besprechung zw. der Gemeinde Raasdorf und der ÖBB Infrastruktur vom 23.4.2012

wurde festgelegt, dass die Zufahrtsstraße zum Gewerbegebiet Pysdorf erst 100 m nach der Straße „Oberes Bahnhof“ errichtet werden soll. Weiters ist bereits in der Verordnung A für die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms (Auflage Mai 2012) die Verschiebung der Straße nach Norden angeführt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Zufahrtsstraße von der L11 zum Gewerbegebiet weiter nördlich, als derzeit von der ÖBB geplant ist, zu bauen.

Beschluss: Beitritt zur Wirtschaftskooperation Marchfeld

Bgm. Krutis und Vize-Bgm. Zehetbauer erklärten anhand der Unterlagen den Gemeindeverband „Wirtschaftskooperation Marchfeld“. *Nach eingehender Debatte beschließt der Gemeinderat einstimmig die Willenserklärung zum Beitritt zur „Wirtschaftskooperation Marchfeld“.*

Beschluss: Freilassungserklärungen von Wr. Stadtwerke-Elektrizitätswerke, dem Land NÖ und der OMV Austria Exploration & Production GmbH

Um auf den neuen Grundstücken am Aderklaaerweg die eingetragenen Rechte der oben erwähnten Firmen und des Landes NÖ zu löschen, müssen Freilassungserklärungen vom Gemeinderat beschlossen werden.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat diese Freilassungserklärungen.

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 5.10.2017

Bürgermeister Krutis ersucht die Mitglieder des Gemeinderates, sich von den Sitzen zu erheben. Mit folgenden Worten wurde des verstorbenen ehemaligen Gemeinderates Rudolf Schweinhammer gedacht:

Von 1965 bis 1985 war Rudolf Schwein-

hammer als Gemeinderat der Gemeinde Raasdorf tätig. Probleme wurden von ihm immer direkt angesprochen und so wird uns Rudolf Schweinhammer immer als einer in Erinnerung bleiben, der mit seiner Meinung nicht hinter dem Berg blieb

und immer von Arbeit umgeben war.

Beschluss: Seuchenvorsorgegebühr – Übertragung an den G.V.U. Bezirk Gänserndorf

Die NÖ Gemeindeverbändeordnung Seuchenvorsorgeabgabe wird mit

Wirksamkeit vom 31.12.2018 aufgehoben. Damit die Seuchenvorsorgeabgabe für die Gemeinde Raasdorf wie bisher vom G.V.U. eingehoben wird, beschließt der Gemeinderat einstimmig die Übertragung der Berechnung, Vorschreibung, Einhebung, zwangsweise Einbringung, Abrechnung und Abführung der Seuchenvorsorgeabgabe mit Wirksamkeit 1.1.2019 an den G.V.U. Bezirk Gänserndorf.

Beschluss: Zusatz zur Kooperationsvereinbarung mit den Mitgliedsgemeinden des Landeskindergarten Glinzendorf

Die Aufteilung der Kosten für die Stützkkräfte im Kindergarten soll ab 1.1.2018 durch Abrechnung mittels „Kopfquote“ der Gemeinden Markgrafneusiedl, Raasdorf, Glinzendorf und Großhofen erfolgen.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat diesen Zusatz in der Kooperationsvereinbarung.

Beschluss: bzgl. Voranschlagsvergleichsrechnung; Erläuterungen über Abweichungen im RA gegenüber VA

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass im Rechnungsabschluss-Anhang „Erläuterungen über Abweichungen gegenüber dem VA“ Überschreitungen erst ab einer Höhe von € 1.500 zu begründen sind.

Beschluss: Übereinkommen mit der ÖBB Infrastruktur AG bzgl. des zweigleisigen Ausbaus und der Elektrifizierung Stadlau-Staatsgrenze nach Marchegg für die Errichtung einer Umlegung des Geh- und Radweges zum Bahnhof

Im Pkt. 1 Allgemeines werden im Besonderen

- Umlegung des Geh- und Radweges und
- Erdbaumaßnahmen durchgeführt.

In den Punkten 3, 4, 5 und 6 geht es im Allgemeinen um Planungsangelegenheit, Übergabe und Erhaltung, Haftungsbestimmungen und Gewährleistungsansprüche und Kostentragung.

Im Pkt. 7 Grundeinlöse ist der Ankauf der notwendigen Flächen, für die Weiterführung des Gehsteiges durch die Gemeinde Raasdorf, beschrieben.

Durch diese Maßnahmen kann die Bevölkerung den Bahnhof über die „Marchfelder Straße“ leichter, kürzer und vor allem sicherer erreichen. Im nördlichen Bereich werden ebenfalls Park & Ride Plätze für KFZ und Fahrräder errichtet.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dieses Übereinkommen.

Beschluss: Vereinbarung gemäß § 4 NÖ Gemeindeverbandsgesetz; Verträge zur Gründung des Gemeindeverbands „Wirtschaftskooperation Marchfeld“

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Verträge und Vereinbarungen für die Gründung des Gemeindeverbandes

Beschluss: Erweiterung Kanal-/Wasserleitung am Aderklaaerweg für die Hausnummern 3, 5, 7, 9, 11, 13 im Zuge der Gasleitungssanierung Rosengasse, Buchengasse, Aderklaaerweg

Nachdem die Gas-Sanierungsarbeiten durch die Firma Porr durchgeführt werden, wurde auf Basis der EVN-Preise ein Anbot von € 65.789,50 netto erstellt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Firma Porr mit diesen Arbeiten zu beauftragen.

Beschluss: Bestellung von Frau Christina Schlögl zur Kassenverwalterin-Stellvertreterin

Damit im Urlaubs-/Krankheitsfall der reibungslose Ablauf der Kassenge-

schäfte gewährleistet bleibt, *beschließt der Gemeinderat einstimmig, Frau Christina Schlögl zur Kassenverwalterin-Stellvertreterin zu bestellen.*

Beschluss: Vergabe der Bauarbeiten zur Errichtung eines Gehsteiges in der Bahnstraße, linke Seite Richtung Bahnhof

Für die Errichtung eines 2 m breiten Gehsteiges in der Bahnstraße von Haus Nr. 21 bis zur Ortstafel wurde nach Ausschreibung der Bestbieter, die Firma STRABAG beauftragt. Kosten € 72.944,35 (excl. Ust).

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, die Firma Strabag AG mit diesen Arbeiten zu beauftragen.

Grundsatzbeschluss: Teilnahme der Gemeinde Raasdorf an „ISTmobil in der Region Marchfeld“

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Grundsatzbeschluss für die Beteiligung an der regionsweiten Mikromobilitätslösung (möglicher Ersatz für das Anruf Sammeltaxi). Als zukünftige Kosten der Gemeinde Raasdorf für einen dreijährigen Probebetrieb sind derzeit € 6.471,94 pro Jahr kalkuliert.

Grundsatzbeschluss: Erweiterung des Gewerbegebietes in Pysdorf nördlich der Straße „Oberes Bahnhof“

Durch das Abrücken der von der ÖBB zu bauenden Straße, vom derzeit gewidmeten Bauland Betriebsgebiet Richtung Norden (ca. 100 m), wird eine Weiterentwicklung des Betriebsgebietes Pysdorf nach Bedarf möglich sein.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Grundsatzbeschluss zur Umwidmung des Bauland Betriebsgebietes (BB).



„Ein großer Tag für die Gemeinde“

Über einem von Gold, worin ein schwarzer Steg, und Grün geteilten Schildfuß in Blau eine nach links gerichtete goldene Krümme – so lautet die Beschreibung des Wappens, das Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am 4. November 2017 im Zuge eines Festaktes an die Gemeinde Raasdorf überreichte.

Das wunderschöne Wappen ist geprägt mit den Farben des Marchfelds, einer prächtigen Krümme eines Bischofsstabes für unsere Herkunft (gegründet durch das Stift Freising) und als Symbol für die Eisenbahn Wien-Bratislava die seitlich dargestellte Schiene.



Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Raasdorf



Als ein besonderer Tag für Feuerwehrmitglieder gilt der Abschnittsfeuerwehrtag, der heuer am 21. Mai in Breitstetten ausgetragen wurde.

An diesem Tag werden die Feuerwehrmitglieder aus dem gesamten Abschnitt mit Auszeichnungen und langjährigen Verdienstmedaillen beliehen.

Von der Freiwilligen Feuerwehr Raasdorf durften Löschmeister Werner Peleska das Verdienstzeichen für 25 Jahre und LM Manfred Strasser für 40 Jahre im Dienste des Feuerwehr- und Rettungswesens durch den Bezirkskommandanten Georg Schicker entgegen nehmen.

Die Freiwillige Feuerwehr Raasdorf nahm auch an der Fronleichnamsprozession teil, indem sie die Bevölkerung zur Prozession zu den einzelnen Altären begleitete und im Anschluss zum Andenken an verstorbene Kameraden beim Kriegerdenkmal und am Friedhof einen Kranz niederlegte.



Der Sommer war durch die große Hitze- und Dürreperiode von Wetterkapriolen durchwachsen, wo wir zu Dutzenden Wespeneinsätzen gerufen wurden und andererseits bei den Nachbarortschaften nach sintflutartigen Hagelstürmen aushelfen mussten.

Ende Oktober waren wir bei dem Sturmtief „Herwart“ im Dauereinsatz, es mussten einige Einsatzadressen abgearbeitet werden, um Schlimmeres zu verhindern.



Der Sommer wurde aber neben den Einsätzen auch für **Ausbildungszwecke** genutzt, zum Beispiel absolvierten die jungen Kameraden ihre Grundausbildung bei Übungstagen in Form von praxisorientiertem Arbeiten an den einzelnen Stationen. So fand ein Übungstag in Haringsee und der zweite in Orth/Donau statt, wo wir auch das Ausbildungspersonal stellen mussten. Ebenso wurden Übungen zur Verbesserung der Gerätehandhabung in der Ortschaft, aber auch überörtlich ausgetragen. Hier zu erwähnen wären die Unterabschnittsübung, OMV-Übungen, Abschnittsübung und einige mehr.

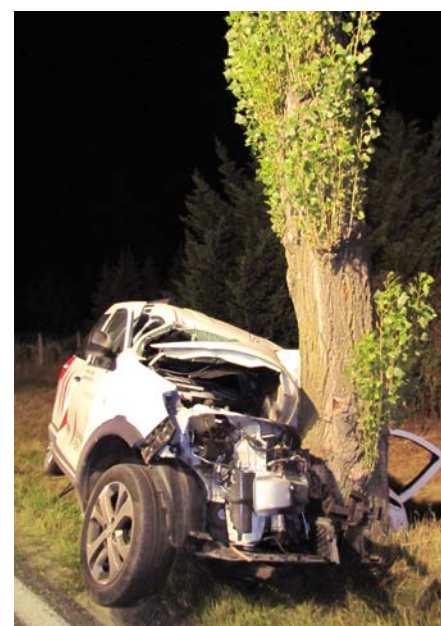


Immer mehr Herausforderungen, immer mehr Gefahren und immer mehr Verantwortung bedeuten für die Feuerwehrleute neben intensiveren Schulungen und Ausbildungseinheiten, auch auf die körperliche Konstitution zu achten. Dies gilt speziell für den Bereich Atemschutz. So hat der Niederösterreichische Landesfeuerwehrverband neue Richtlinien für die Absolvierung der Tauglichkeitsüberprüfung herausgegeben,

in welchen nun die ärztlichen Untersuchungsintervalle engmaschiger und strenger gesetzt sind und jeder Atemschutzträger jährlich einen Belastungstest mit voller Schutzausrüstung und geschulterter Gerätschaft zu bestreiten hat. Dieser Test wurde durch unsere Atemschutzgeräteträger in Form eines praxisorientierten Hindernisparcours, dem sogenannten Finnentest, bewerkstelligt.

Zuletzt muss man für alles gerüstet und vorbereitet sein, da man niemals weiß, was einen das nächste Mal während eines Einsatzes erwartet und sowohl körperlich, aber auch mental abverlangt wird. So reicht das Einsatzspektrum von einem Fehlalarm über einen kleineren technischen Hilfeleistungseinsatz bis hin zum Großbrand, wie zum Beispiel am 6. Juli 2017, oder auch zu schweren Verkehrsunfällen mit Schwerstverletzten oder sogar Toten, wie jener der sich am 15. August ereignete. Besonders dramatisch bei dem Verkehrsunfall war, dass dieser erst Stunden später entdeckt und weitergemeldet wurde. Dabei verstarb nicht nur die Lenkerin, auch zwei mitge-

führte Hunde verendeten bei diesem Verkehrsunfall auf der Straße Richtung Markgrafneusiedl. Zur persönlichen Tragödie wurde der Fall schlussendlich deshalb, da die Angehörigen der Verstorbenen durch die Polizei erst Stunden später erreicht und informiert werden konnten, jedoch vorab schon über diverse social media Plattformen dieser Unfall diskutiert wurde und die Angehörigen keinerlei konkrete Information hatten.



Die Freiwillige Feuerwehr Raasdorf dankt den Familien für die Übergabe der Kranzspenden:

Begräbnis **Herbert Mislovic**
Begräbnis **Rudolf Schweinhammer**
Begräbnis **Margarita Blaschke**

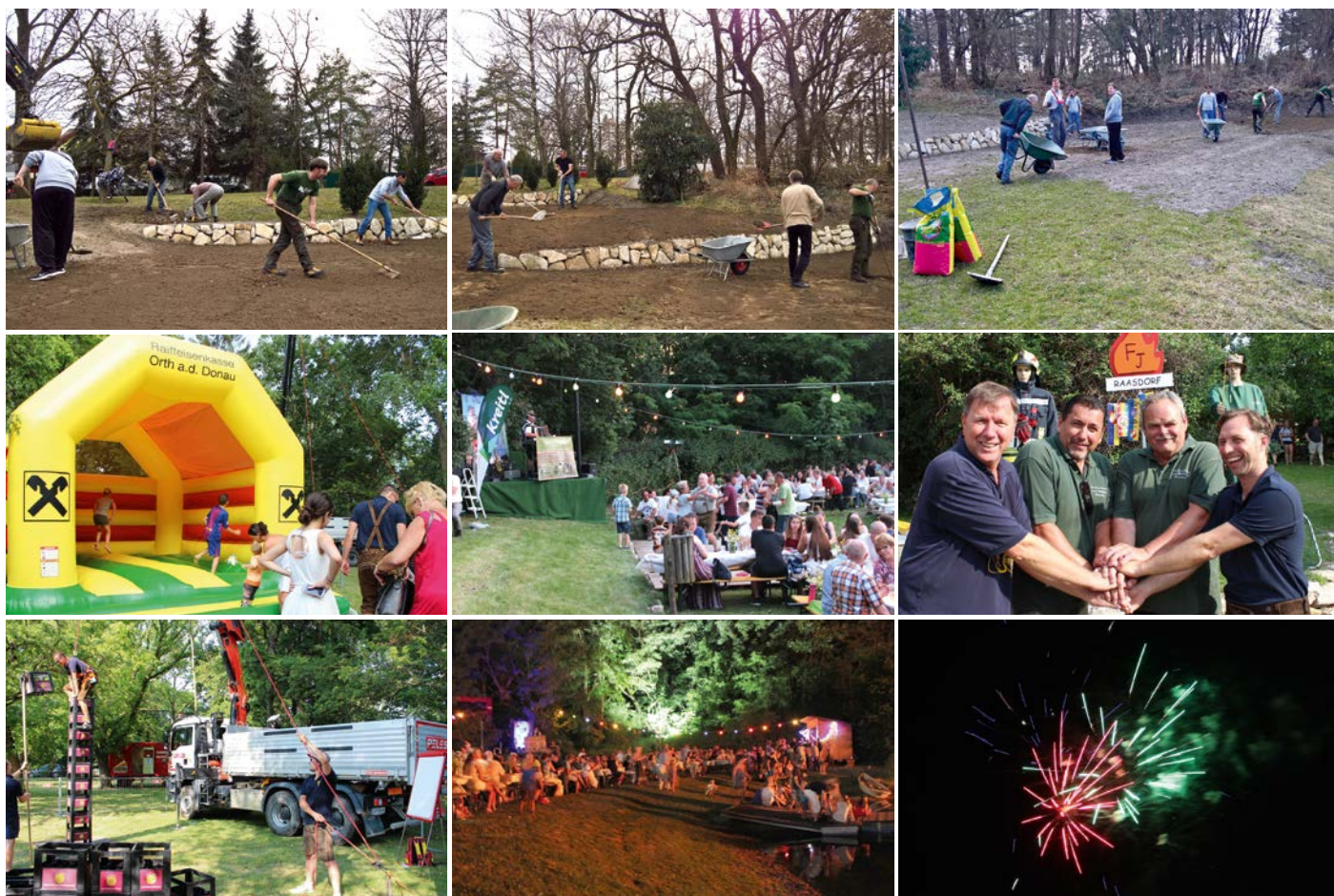
Wir möchten hier nochmals unsere Anteilnahme bekannt geben!

Dominik Kreitl · Öffentlichkeitsarbeit
Freiwillige Feuerwehr Raasdorf · <http://ff.raasdorf.at>

Sonnwendfeier 2017

Traditionen darf man nicht abkommen lassen, somit entschlossen sich die Freiwillige Feuerwehr Raasdorf und der Fischereiverein Raasdorf, die Sonnwendfeier in gemeinsamer Arbeit wieder aufleben zu lassen. Man überlegte sich, wie und wo man dieses Fest am besten austragen könnte und es blieb nur ein Veranstaltungsort, nämlich jener, der dem Fest das Flair und die Gemütlichkeit verleiht – das Gelände am Fischteich Raasdorf.

Nach grundsätzlichen Vereinbarungsgesprächen und Terminabsprachen zwischen Feuerwehr und Fischereiverein begannen im März die ersten Vorbereitungsarbeiten. Es wurden durch die Fa. Kreitl Geländemodellierungen und Terrassierungen vorgenommen, die auch während der Badesaison genutzt wurden. Auf den neu entstandenen Flächen wurde Rasen angesät und somit konnte das Fest kommen.



Bei der Sonnwendfeier selbst warteten auf die zahlreich erschienenen Gäste neben den kulinarischen Akzenten, ein Bierkistenklettwettbewerb, eine Hüpfburg sowie ein am Teich schwimmendes Sonnwendfeuer, welches gegen 23 Uhr zum Finale in einem Feuerwerk auf dem Wasser endete. Weiters durften Sachpreise für das Erraten des Schätzspiels vergeben werden. Das herrliche Sommerwetter half den Organisatoren zusätzlich, das Fest zu einem Erfolg werden zu lassen. Im Raasdorfer Kalender bekommt die

Sonnwendfeier einen fixen Platz und die Organisation für den 23. Juni 2018 hat bereits begonnen.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Firmen, die das Fest unterstützten. Ein großer Dank gilt aber den Gästen, die die Sonnwendfeier zu einem erinnerungswürdigen Erlebnis machten und ihren Beitrag für den Erfolg des Festes leisteten.

Wir freuen uns, Sie im nächsten Jahr bei der Sonnwendfeier wieder begrüßen zu dürfen.



Die Freiwillige Feuerwehr Raasdorf

Walter Posch
Der Kommandant



Der Fischereiverein Raasdorf

Manfred Mislovic
Der Obmann

Initiative „Gesundes Raasdorf“

Die Initiative „Gesundes Raasdorf“ organisierte in diesem Jahr verschiedene Angebote zur Förderung der Fitness und des Gesundheitsbewusstseins in unserer Gemeinde. Unterstützung gab es auch für Aktivitäten der Kinder- und Jugendbibliothek (KiBi) wie beispielsweise den Besuch beim Bio-Imker Gangl und den Nachmittag zum Thema „Landwirtschaft begreifen“ im Gemeinschaftsgarten der KiBi.



Bewegung hält fit

Bewegung zählt neben Ernährung, medizinischer Vorsorge, mentaler Gesundheit und einer gesunden Umwelt zu den fünf Kernbereichen, für die im Rahmen der Initiative „Gesunde Gemeinde“ Angebote entwickelt und gefördert werden. Bewegung hält nicht nur fit, sondern macht auch gute Laune. Spaziergänge oder kürzere Wanderungen können mit der richtigen Ausrüstung bei jedem Wetter gestartet werden. In Niederösterreich bieten die „tut-gut“-Wanderwege ca. 180 unterschiedliche Routen auf 1200 km zum Wandern an. Wandertipps, genaue Streckenführungen und Routenbeschreibungen zum Download sind unter www.noetutgut.at/vorsorge/tut-gut-wanderweg/ zu finden.

Ein weiterer Tipp für Ausflüge mit der ganzen Familie sind auch die Wiener Stadtwanderwege (www.wien.gv.at).

Pilates

Seit Oktober findet der „Pilates-Kurs für Fortgeschrittene“ der Raasdorfer Physiotherapeutin Gerhild Dörsek wieder einmal pro Woche im Übungsraum des Kulturhauses statt. Pilates ist ein sanftes, aber effektives Training der tief-

liegenden Bauch- und Rückenmuskulatur. Ziel der Übungen ist die Verbesserung der Konzentration, der Koordination und der Kondition. Geübt und trainiert wird das Anspannen konkreter Muskelgruppen und das richtige, konzentrierte Ein- und Ausatmen.

Bei Interesse an Schnupperstunden bitte direkt an Frau Dörsek wenden.

Nordic Walking

Unter der Anleitung von Trainerin Julia marschiert jeden Samstagvormittag eine Gruppe mit Stöcken durch den Ort. Nordic Walking, das flotte Gehen mit Stöcken trainiert das Herz- und Kreislauf-System und kräftigt gleichzeitig auch Arm-, Schulter- sowie Rückenmuskulatur. Je nachdem, wie flott man unterwegs ist, können so zwischen 400 und 700 Kilokalorien pro Stunde verbrannt werden. Der richtige Einsatz der Stöcke bewirkt, dass – anders als beim Laufen oder stocklosem Gehen – die Hüft-, Knie- und Sprunggelenke geschont werden. Die Stöcke erhöhen außerdem die Sicherheit auf rutschigem Untergrund.

Nächste Aktivitäten und Arbeitskreistreffen

Für das nächste Jahr sind eine Gesundheits-Straße mit verschiedenen Stationen, ein Kochkurs sowie eine Fortsetzung der Bewegungsangebote geplant.

Wir laden Sie herzlich ein, an den Angeboten der „Gesunden Gemeinde“ teilzunehmen oder bei der Umsetzung neuer Ideen mitzuarbeiten! Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Raasdorf, in den Schaukästen oder als Informationsblatt in Ihrem Postkasten.

Wenn Sie Ideen für gesundheitsfördernde Aktivitäten haben, kontaktieren Sie bitte Fr. Marianne Lutz unter 0699/12260106 oder kommen Sie zu unserem nächsten Arbeitskreistreffen.



Gerhild Dörsek mit ihren Schülerinnen

Bettina Niedermayer-Thomay

Pfarnachrichten



Instandhaltungsarbeiten an der Kirche

Die letzten großen Renovierungsarbeiten an der Fassade unserer Kirche liegen nun schon 15 Jahre zurück.

Abbröckelnder Putz und feuchte Mauerstellen erforderten Handeln. Zu Jahresbeginn wurde straßenseitig mittels eines neuen Verfahrens, bei dem durch Bohrungen eine Trennschicht eingebracht wurde, die das Aufsteigen der Feuchtigkeit verhindert, die Mauer trockengelegt. Die Dachrinnen wurden saniert, sodass ein Abfließen des Dachwassers über das Mauerwerk nicht mehr möglich ist.

In den Sommermonaten wurde damit begonnen, den schadhafte Putz straßenseitig bis zu einer Höhe von etwa eineinhalb Metern abzuschlagen und zu erneuern. Die westseitige Fassade wurde gereinigt und abschließend die Farbe der bestehenden Fassadenfarbe angepasst und die renovierten Stellen wieder gestrichen.

Unserem Pfarrer Dr. Arkadiusz Borowski ist es eine besondere Freude, dass die längst fälligen Renovierungsarbeiten in der Sakristei im Zuge der Außenarbeiten mitgemacht werden konnten. Der auffällige Putz wurde

vom Boden weg bis in eine Höhe von etwa eineinhalb Metern abgeschlagen. Das darunterliegende schadhafte Mauerwerk wurde ausgebessert. Nach den Verputz- und Malerarbeiten erstrahlt die Sakristei wieder in neuem Glanz.

Pfarrer und Pfarrgemeinderat ist es ein großes Anliegen, das Haus Gottes in unserem Ort für die kommenden Generationen zu schützen und in würdigem Glanz zu erhalten.

Erntedankfest

Am 10. September 2017 feierte die Pfarre Raasdorf gemeinsam mit der Kroatischen Gemeinde Erntedank. Bei schönem Wetter konnte die Feier

im Pfarrgarten unter der Linde abgehalten werden. Pfarrer Dr. Arkadiusz Borowski und Pfarrer Zejko Barkovic zelebrierten die Messe.

Das Erntedankfest war wieder ein gelungenes Miteinander. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.



Pfarrverband

Die Erzdiözese Wien wird eine neue Pfarrstruktur erhalten“, hat der Wiener Erzbischof in seinen Leitlinien für den Diözesanen Entwicklungsprozess APG2.1 im September 2012 festgelegt. Bis zum Jahr 2022 sollen mindestens 80 Prozent der neuen Pfarren gebildet werden.

Die „neuen Pfarren“ zeichnen sich vor allem durch eine inhaltliche Neuausrichtung aus, wie sie in der „Vision neuer Pfarren“ festgelegt ist und bereits in den Leitlinien angesprochen wurde: Ausrichtung auf Mission und Jüngerschaft, gemeinsames Priestertum, Entstehen neuer Gemeinden und gemeinschaftliche Leitung von Priestern und Laien.

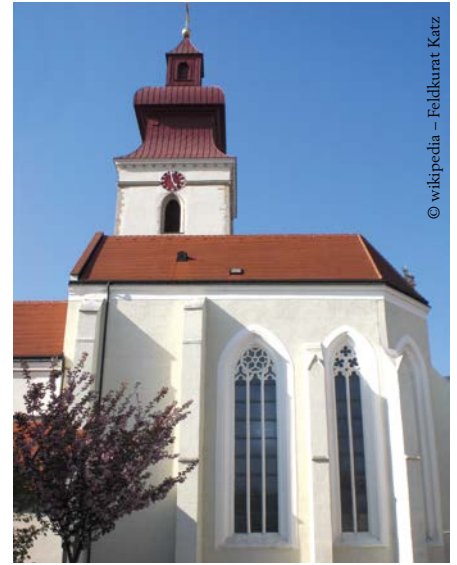
In der Pfarrgemeinderatssitzung vom 19.10.2017 wurde einstimmig beschlossen, dass die Pfarre Raasdorf gemeinsam mit der Pfarre Groß-Enzersdorf einen Pfarrverband bilden wird.

Was bedeutet das für Raasdorf?

Schon mit Pfarrer Mag. Helmut Ringhofer wurden die Weichen für eine Zusammenarbeit der Pfarren

gestellt und die Verwaltung über die Pfarrkanzlei Groß-Enzersdorf organisiert. Für diese Vorbereitung sind wir Pfarrer Ringhofer sehr dankbar. In den letzten Jahren hat sich diese Zusammenarbeit vermehrt und bewährt. Die Erzdiözese und die Pfarren müssen mit den personellen Ressourcen bewusst umgehen und eine gute Planung ist immer wichtiger. Das ist ein Thema, das jede Organisation, jeder Betrieb, ja jeder Verein kennt. Auch die Kirche muss sich organisieren und strukturieren. Mit der Zusammenarbeit mit Groß-Enzersdorf ist diese Organisation und Strukturierung sehr gut gelungen. Gemeinsame Veranstaltungen und gemeinsames Vorbereiten auf Erstkommunion und Firmung sind nur ein Beispiel. Das Leben in den einzelnen Pfarren ist aber erhalten geblieben.

Gemeinsame Sitzungen der Pfarren Groß-Enzersdorf, Franzensdorf und Raasdorf haben dazu beigetragen, diesen Prozess weiterzutreiben und eine optimale Lösung für unsere Region zu suchen. Vor Veränderungen



Pfarre „Maria Schutz“ Groß-Enzersdorf

kann man sich entweder fürchten oder man kann in ihnen auch eine Chance sehen, die Zukunft aktiv zu gestalten und zu sichern, was uns wichtig und erhaltenswert ist.

Mit dem Beschluss, gemeinsam mit Groß-Enzersdorf ein Pfarrverband zu werden, sichern wir, dass unsere Pfarre lebendig bleibt. Wir stellen uns damit den Herausforderungen und machen so unsere kleine Pfarre fit für eine gute Zukunft.

Organisatorisches

In der Pfarrkanzlei ist Frau Steiniger Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 17.00 bis 19.00 Uhr für Ihre Anliegen da.

Die Pfarrkanzlei steht für alle Fragen und folgende Dienstleistungen und Anmeldungen zur Verfügung:

Taufe, Firmung, Trauung, Krankensalbung (Krankenbesuch, Krankenkommunion), Wiedereintritt in die katholische Kirche, seelsorgliche Gespräche.

Die Anmeldung von Begräbnissen erfolgt beim Bestattungsunternehmen, dieses nimmt dann mit der Pfarre Kontakt auf.

Pfarre „Maria Schutz“

Groß-Enzersdorf
Kirchenplatz 20
2301 Groß-Enzersdorf
Telefon: (02249) 2363
Telefax: (02249) 2363-9
E-mail: pfarre-grossenzersdorf@utanet.at

Gerne ist die Stellvertretende Vorsitzende des Raasdorfer Pfarrgemeinderates, Maria Hofer, ebenfalls für Ihre Belange da.

In dringenden Fällen, wie zum Beispiel das Läuten der Sterbeglocke, können Sie Maria Hofer gerne unter der Nummer 0680 40 44 485 kontaktieren.

Weihnachtsfeiertage

Die Gottesdienste zu den Weihnachtsfeiertagen sowie die „Route“ der Sternsinger schreiben wir wieder für Sie zusammen und tragen die Zettel in jedes Haus.

Kommen Sie in unsere Kirche und leben und erleben Sie Gemeinschaft und halten Sie inne in einer hektischen, scheinbar rastlosen Zeit!

Heide Kreitl
Öffentlichkeitsarbeit Pfarre Raasdorf

Chor.Kultur.Raasdorf

Jedes Jahr im Oktober belohnt sich unsere kleine Runde mit einem Ausflug für das fleißige Tun während des Jahres. Unser Ziel war heuer das Benediktinerstift Melk. Es war ein schöner Tag für die Raasdorfer Chorrunde.

Im heurigen November durften wir bei zwei sehr außergewöhnlichen Ereignissen dabei sein:

Wappenverleihung an die Gemeinde Raasdorf am 4. November 2017

Es hat uns sehr gefreut, bei diesem gelungenen Festakt die musikalische Umrahmung gemeinsam mit der Regionalmusikschule Strasshof zu gestalten. Vielen Dank an dieser Stelle für das gelungene Miteinander, das dem Fest einen würdigen Rahmen gab.



Orgelweihe am 18. November in Groß-Enzersdorf

Seit Anfang Mai wird in der Stadtpfarrkirche Groß-Enzersdorf fleißig an dem lang ersehnten Instrument gebaut. Orgelverein und Pfarre Groß-Enzersdorf haben neun Jahre gesammelt und sammeln noch, um dieses großartige Projekt auf die Beine zu stellen. Nicht nur für die Pfarrgemeinde, sondern für die gesamte Region stellt das neue Instrument eine große Bereicherung dar. Durch Größe und technische Raffinessen ist die neue Groß-Enzersdorfer Orgel die Königin unter den Orgeln im Marchfeld.

Das neue Instrument der belgischen Werkstätte Thomas wird bereits die dritte Orgel in dem prächtigen Gehäuse aus dem Jahr 1773 sein. Leider musste das originale Ins-

trument 1925 dem Zeitgeschmack weichen und wurde durch ein aus heutiger Sicht technisch minderwertiges ersetzt.

Die neue Thomas-Orgel verfügt über ca. 1.600 Orgelpfeifen, die zusammengefasst in 26 Registern, auf drei Manualen und Pedal gespielt werden können. Eine elektronische Setzeranlage erleichtert dem Organisten das Umregistrieren während des Spiels.

Während der Bauphase durfte ich einen Blick auf die im Werden begriffene Orgel werfen. Ich war begeistert von der Handwerkskunst, die nicht nur im Geruch des allgegenwärtigen neuen Holzes spürbar war. Auf der Empore sah es aus wie in einer Tischlerwerkstatt. Man könnte meinen, dass in der heutigen Zeit beim Bau eines solchen Instrumentes viele synthetische Materialien verwendet werden. Die Verbindungen der Orgeltasten zu den Pfeifen über die Luftkästen bestehen aus tausenden Stäben aus Holz. Die entstehende Mechanik im Hintergrund zu sehen war sehr beeindruckend.

Bei der Weihe dieses imposanten Instrumentes dabei zu sein war ein weiterer Höhepunkt im Chorjahr. Ich möchte hier auch nochmal betonen, wie wertvoll und fruchtbringend die Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor Groß-Enzersdorf unter der Leitung von Martin



A. Strommer ist. Danke an unsere Groß-Enzersdorfer Chorfreunde für dieses Miteinander.

Den Sängerinnen und Sängern von Chor.Kultur.Raasdorf ist es eine große Freude, dass durch die Zusammenarbeit mit dem Groß-Enzersdorfer Kirchenchor in Raasdorf eine sehr besondere Kirchenmusik ermöglicht wird und das nicht nur einmal im Jahr. So wie Sie es schon im letzten Jahr in unserer Raasdorfer Kirche erlebt haben, werden wir auch künftig viele Hochfeste musikalisch gestalten. Gemeinsam mit unseren Sängerfreunden aus Groß-Enzersdorf haben wir uns ein beachtliches Repertoire erarbeitet.

Die aktuellen Infos darüber sind auf der Webseite der Gemeinde Raasdorf zu finden.



Das Kirchenmusikprogramm Groß-Enzersdorf, an dem wir auch fleißig mitwirken, ist unter www.pfarre-grossenzersdorf.at nachzulesen.

Heide Kreitl – Obfrau Chor.Kultur.Raasdorf



RIESENSCHLUCK

EVN

Weiches Wasser für das Weinviertel

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad.

Genießen auch Sie das hochwertige Wasser von EVN Wasser:

- Wir liefern quellfrisches Wasser mit niedrigen Härtegraden in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.
- Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Dieser ideale Härtegrad ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Denn hartes Wasser mit zu viel Kalk bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte oder trockene Haut beim Duschen.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website nachlesen: www.evnwasser.at

70 Jahre Katholische Frauenbewegung Österreichs

Aus diesem Anlass fand am 12. Mai 2017 ein Festakt in Maria Plain bei Salzburg statt, wo die Frauenbewegung im Mai 1947 gegründet wurde.



Veronika Pernsteiner, Vorsitzende der kfb Österreich

„Wir verstehen uns als treibende Kraft, als Gemeinschaft, die sich aktiv in Kirche, Gesellschaft und Politik für Frauen und deren Anliegen einsetzt“, so Veronika Pernsteiner, die Vorsitzende der Frauenbewegung, die in ganz Österreich rund 150.000 Mitglieder zählt.

Im Jubiläumsjahr steht die Arbeit der kfbö unter dem Motto „Weil's gerecht ist, FAIRändern wir die Welt“. Das Motto der Festveranstaltung lautete „Frauen.Leben. Stärken“.



F. Berdich und Ch. Saliger (3. und 4. von links) von der kfb-Wien

Erntedanksträußchen binden

Zwanzig Raasdorferinnen trafen sich mit sichtlicher Freude bei herrlichem Wetter zum mittlerweile traditionellen Binden der Erntedanksträußchen. Die Sträußchen wurden heuer erstmals mit Hirse gestaltet. Außerdem wurde auch die Erntedankkrone überarbeitet und am Sonntag mit einem prachtvollen Gabenkorb ausgestattet. Ein großes Dankeschön allen anwesenden Frauen und sehr hilfsbereiten Kindern!



Adventkränze binden

Viele fleißige Helferinnen waren heuer wieder beim Kranzbinden im Feuerwehrhaus dabei. Es freut uns immer sehr, dass Frauen, die nicht bei der kfb sind, unsere Aktion tatkräftig unterstützen. Danke an alle!



Unser Dank gilt ebenfalls allen unseren Kundinnen und Kunden, die handwerkliche Arbeit wertschätzen und durch ihren Kauf dazu beitragen, dass wir weitere kfb Aktivitäten unterstützen können.



*Gesegnete Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
wünscht die
Katholische Frauenbewegung Raasdorf!*

Vielen Dank!

Großer Dank an Herrn Mag. Stephan Pickart von der Firma PICKART Fahrzeugtechnik GmbH in Raasdorf, der uns das kostenlose Kopieren aller Drucksorten als Unterstützung für unsere kfb-Aktivitäten ermöglicht!
Im Namen der Katholischen Frauenbewegung Raasdorf sagen wir DANKE! und „Vergelt's Gott!“

BioFaires Frühstück und kfb-Wahl

Aufgrund der Erkrankung der Referentin Cristina Lanmüller-Romero mussten wir das Frühstück kurzfristig absagen. Wir planen jedoch, diese Veranstaltung nachzuholen.

Da nächstes Jahr wieder die kfb-Wahl stattfindet, möchten wir am **18.04.2018** unsere Mitglieder zuerst zum **BioFairen Frühstück einladen** und im Anschluss daran die Wahl durchführen.

Am ersten Adventssonntag (03.12.2017) gedachten wir in der hl. Messe aller verstorbenen kfb-Frauen, besonders der heuer von uns gegangenen

Herta Neuner
(+ 17.06.2017) und
Helene Theuringer
(+ 5.10.2017).

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihnen!*





Kinderbibliothek Raasdorf

„Ein Kind, ein Lehrer, ein Stift und ein BUCH können die Welt verändern.“

(Aus dem Buch von Malala Yousafzai, Friedensnobelpreisträgerin 2014)

Liebe Leserinnen und Leser!

Schon werden die letzten Kapitel des Jahres 2017 geschrieben, manche von uns sind mit den Gedanken schon im neuen Jahr, das demnächst beginnen wird. Halten Sie kurz inne und begleiten Sie unseren Rückblick auf die KiBi – Aktivitäten der letzten Monate.

Vor Beginn der heißen Sommermonate luden wir am **9.6.2017 zum Sommerfest**. Es stand unter dem Motto **„Landwirtschaft begreifen“**. Im Gemeinschaftsgarten der KiBi konnten unsere Kinder ihr vorhandenes Wissen rund um das Thema Boden und Landwirtschaft testen und erweitern. Unterstützt wurde die KiBi bei dieser Veranstaltung von der Landjugend NÖ, die interessante und abwechslungsreiche Stationen zur Verfügung stellte.



Ein herzliches Dankeschön an Herrn Hofer und Herrn Ruhdorfer, die sich bereit erklärten, den Transport der Spiele aus St. Pölten zu übernehmen sowie an die „gesunde Gemeinde“, die die Veranstaltung unterstützt hat.



Ebenfalls von der „gesunden Gemeinde“ unterstützt wurde unsere **Wanderung zur Honigschmiede Gangl am 8.7.2017**.



Am Beginn der Ferienzeit wanderten wir zum Gänseblümchenweg in Neuessling, um dort den Imker Gernot Gangl an seinem Arbeitsplatz zu besuchen. Herr Gangl informierte über das Leben der Bienen und wie Honig hergestellt wird. Die Kinder durften dann das Gehörte gleich in der Praxis anwenden und bei der Honiggewinnung mithelfen. Zur Belohnung konnten die verschiedenen Honigsorten auf frischem Brot verkostet werden. Zusätzlich wartete der Imker noch mit einer erfrischenden Limonade auf, die an diesem heißen Tag dankend angenommen wurde. Eine schöne Abrundung eines besonderen Ausfluges, der den Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Unser nächster Themenschwerpunkt am **1.9.2017** widmete sich einem anderen Tier: Der Schildkrötenexperte Wolfgang Fischer informierte zum



Thema Landschildkröten. Wir hätten die Veranstaltung gerne im Gemeinschaftsgarten – dem Wohnzimmer unserer Schildkröten – abgehalten, wegen des intensiven Regens hatten sich die Tiere aber versteckt, da sie auch nicht so gerne nass werden. Glücklicherweise hatten wir einige Gastschildkröten, die unsere Besucher beobachten konnten. Nachdem wir von Herrn Fischer die interessanten Informationen über die Behandlung und Pflege dieser Tiere bekommen hatten, die Tiere gestreichelt und alle Fragen beantwortet waren, durften die Kinder ihre eigenen Schildkröten aus Steinen und Muscheln basteln.

Wissen Sie, wie ein Buch entsteht? Wenn Sie am **20.10.2017** an unserer Veranstaltung **Lustiges und Wichtiges über das Buch** teilgenommen haben, können Sie diese Frage mit „Ja“ beantworten. Im Rahmen der **„Österreich liest Woche“** hatten wir den Weinviertler Autor und Illustrator Friedrich Scheck bei uns in der KiBi zu Gast. Bei diesem heiteren und recht abwechslungsreichen Vortrag konnten unsere Besucher viel über die Entstehung eines Buches erfahren.



Der zahlreiche Besuch unserer Veranstaltungen und die hohe Anzahl

an verliehenen Medien decken sich mit einer Studie, dass Bibliotheken die meistbesuchten außerschulischen Kultur- und Bildungseinrichtungen sind. Die KiBi Raasdorf wird – wie auch andere Bibliotheken – von weiten Teilen der Bevölkerung als Kompetenzzentrum für Literaturversorgung und Leseförderung gesehen und auch genutzt.

Um dieser Aufgabe auch weiter nachzukommen, haben wir auch in diesem Jahr wieder sehr viele Neuanschaffungen getätigt, beginnend bei Bilderbüchern, Geschichten und Romanen, geeignet für den Erstleser bis zum Erwachsenen. Das alles wartet auf Sie zum Ausleihen in der KiBi oder zum Tauschen in der Bücherzelle neben der Trafik.

Ein Schulreferat in Aussicht? Kein Problem – die KiBi hilft dir weiter.

Borgen Sie sich wieder mal ein Buch aus! Damit können die kürzer werdenden Tage durch „helle“ Stunden in Vertiefung eines Buches die eigene Welt oder die Ihrer Kinder verändern. Lesen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind, dieses Erlebnis bereichert die Beziehung ungemein.

Wir möchten Ihnen auch ein Projekt vorstellen, mit dem wir unsere oben angeführten Kompetenzen unter Beweis stellen wollen. Wir haben es



diesen Herbst gestartet:

„Sprach-Spiel-Gesang“ – Singen schafft Sprachkompetenz!

„Hör zu, Bakabu“ verfolgt das Ziel der sprachlichen Frühförderung im gesamten deutschsprachigen Raum. Innerhalb dieses Projektes entste-

hen Liederalben mit umfangreichen Begleitbüchern. Bakabu, der lustige Ohrwurm begleitet dabei die Kinder durch die Lieder. Durch das Wiederholen speziell erarbeiteter, evaluierter und praxiserprobter Liedtexte werden Kindern auf spielerische Art Begriffe, Satzzusammenhänge und Strukturen der deutschen Sprache beigebracht.

Dieses Projekt ist eine fabelhafte und spielerische Möglichkeit, die sprachlichen Fähigkeiten Ihres Kindes weiterzuentwickeln. Die richtige Anwendung der Sprache eröffnet neue Welten, fördert Fantasie und Kreativität und erleichtert den Alltag. Besuchen Sie uns doch in der Bibliothek, um weitere Informationen zu Bakabu einzuholen, es lohnt sich auf jeden Fall.

Zwei aktuelle Buchtipps für interessierte Leser:

- GIPS – das aktuelle Buch der niederländischen Autorin Anna Woltz. Wie gehen Kinder mit der Trennung der Eltern um? Ab 10 Jahren. Gewinner des katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises 2017.
- Gerhard Falschlehner beschreibt den Medienalltag der Jugendlichen, erklärt unterschiedliche Formen des Lesens von Buchstaben auf Papier über Bilder bis zu multimedialen Informationssystemen und legt Wege zur Leseförderung zu Hause, im Kindergarten und in der Schule dar.



Erfreulicherweise hat das KiBi-Team heuer zusätzliche Unterstützung bekommen: Frau Alexandra Adis ist wieder zurückgekehrt. Neu dabei ist Frau Marina Gasparevic – als Verbindungsglied zur kroatischen Gemeinde.

Herzlich Willkommen / Posijetite nas u KiBi und viel Freude in unserem Team!

Wenn wir im letzten Kapitel nun ein Resümee über das abgelaufene Jahr aus Sicht der KiBi ziehen wollen, so blicken wir auf ein abwechslungsreiches und gutes Jahr zurück. Das verdanken wir unseren treuen Mitgliedern, den Sponsoren, Unterstützern und den zahlreichen Besuchern. Herzlichen Dank an Sie alle!

Vorschau auf die kommenden Aktivitäten in der KiBi:

**25. Jänner 2018
um 19.30 – Lesung mit
Roman Klementovic
aus seinem neuen Buch
„Immerschuld“!**

*Zeit zu schweigen, zu lauschen,
in sich zu gehen.*

*Nur wer die Ruhe beherrscht
kann die Wunder noch sehen,
die der Geist der Weihnacht
den Menschen schenkt.*

Auch wenn so mancher anders denkt.

*Wir wünschen ein frohes
Weihnachtsfest, erholsame Feiertage
und alles Gute für das kommende
Jahr 2018.*

**Ihr Team der Kinder- und
Jugendbibliothek Raasdorf**

Für das Team Beate Rauchberger



AB SOFORT:

Erweitertes Service für alle Raiffeisen-Kunden in Raasdorf!

- Überweisungen vom Konto
- Kontoauszugsdruck



Bargeldbehebungen weiterhin
für ALLE möglich!

neben Gemeindeamt, Bahnstraße 7



40-Jahr Feier „TC Raasdorf“

Nach langer Überlegung wann und wie wir unser 40-jähriges Jubiläum feiern sollten, haben wir uns für ein großes Fest mit Zelten, Buffet und Ausschank direkt am Center Court entschieden. Der Wettergott spielte mit, sodass wir an einem wunderschönen Samstagnachmittag zahlreiche Mitglieder sowie Raasdorfer Gäste willkommen heißen durften.



Franz Riemer begrüßte alle recht herzlich und bedankte sich beim Vorstand, Platzwart und bei allen Mitwirkenden. Er erzählte über den Beginn und Bau des Tennisplatzes im Jahr 1977 und, dass er stolz ist, schon 23 Jahre lang Obmann des Vereins zu sein. Auch Bürgermeister Walter Krutis gratulierte und betonte, dass ein Verein nur dann funktioniert, wenn engagierte Leute dahinterstehen und lobte die Jugendarbeit. Als Geschenk für die kommende

Danke an unsere fleißige Jugend, die durch das Aufstellen der Zelte und die Betreuung der Ausschank zum Gelingen des Festes beigetragen und bis zum Schluss durchgehalten hat.



Saison wird unser Verein neue Bänke mit dem neuen Gemeindewappen erhalten.

Franz Riemer bedankte sich bei Agnes Bogner und Helga Riemer mit Blumen für ihren stetigen Einsatz und bekam im Gegenzug ein T-Shirt mit der Aufschrift „Präsident“ von ihnen.



Somit wurde diese 40-Jahr-Feier eine großartige Veranstaltung und ein schöner Abschluss der erfolgreichen Saison.

Danach wurde das vom Gasthaus zur Zuckerfabrik vorbereitete Buffet mit Schnitzel und Schweinsbraten eröffnet und begeisterte die Gäste.

Dank vieler fleißiger Bäckerinnen, die ihre Mehlspeisen brachten, konnten die Besucher aus einem vielfältigen Kuchenbuffet wählen.

Unterhaltung gab's von der Sängerin Sandra Kaltenbrunner, die uns mit ihrer Live-Musik den geeigneten Rahmen für einen tollen Abend bereitete.



Willkommen in der Musikschule!

REGIONALMUSIKSCHULE
STRASSHOF AN DER NORDBAHN
Mit Filialschulen in Markgrafneusiedl,
Raasdorf, Glinzdorf und Großhofen



Die Regionalmusikschule Strasshof hat seit zehn Jahren eine erfolgreiche Filialmusikschule in Raasdorf.

Bei uns kann man **sämtliche Blasinstrumente, Schlagzeug, Klavier, Gitarre, Akkordeon, Streichinstrumente, Gesang und Tanz** (Kreativer Kindertanz, Ballett und Hip Hop) lernen.

Die Instrumente müssen nicht sofort neu gekauft, sondern können alle bei uns ausborgt werden.

Kosten für den Musikschulunterricht:

1x wöchentlich 25 Minuten Unterricht	54,82 € <i>monatlich</i>
1x wöchentlich 50 Minuten Unterricht	72,34 € <i>monatlich</i>
Instrumenten-Leihgebühr (erstes Semester gratis)	8,00 € <i>monatlich</i>

Weitere Angebote um monatlich **24,50 €** für Kinder...

...ab 18 Monaten	Musikgarten (Eltern-Kind-Gruppe)
...ab 5 Jahren	Musikalische Früherziehung (Blockflöte oder Glockenspiel)
...ab 4 Jahren	kreativer Kindertanz
Geschwisterermäßigung:	2. Kind minus 20%, 3. Kind minus 30%, 4. Kind minus 40%

Neben einem **hochqualifizierten Einzel- oder Gruppenunterricht** bietet die Regionalmusikschule noch **zusätzliche kostenlose Ergänzungsfächer** wie Musiktheorie, Orchester und Ensemblespiel.

Durch die musikalische Ausbildung in der Regionalmusikschule erhalten die Kinder auch die Möglichkeit zur **Teilnahme an Wettbewerben** und sie können in der Regionalmusikschule die **Übertrittsprüfungen** zum Erhalt der **Jungmusikerleistungsabzeichen** des NÖ Blasmusikverbandes und des Musikschulabzeichens ablegen.

DU BIST EIN STAR!

Wenn du schon immer einmal auf der Bühne stehen wolltest, bist du in der Musikschule bestens aufgehoben.

Im Rahmen unserer vielen Konzerte und Vorspielabende kannst auch du schon im ersten Lernjahr auf einer Bühne vor Publikum das Erlernte zum Besten geben.

Schnuppertage
22. – 26. Jänner 2018

Es gibt die Möglichkeit, im 2. Semester in den Musikschulunterricht einzusteigen. Besuchen Sie uns bei Interesse an einem unserer Schnuppertage zum Kennenlernen und Ausprobieren verschiedener Instrumente.

Sie müssen sich dazu nur telefonisch oder per e-mail anmelden und schon geht's los.

Informationen und Anmeldung zu den Schnuppertagen:

Telefonisch: 02287 3110,
Mobil: 0676 718 15 68
e-mail: rmsstrasshof@aon.at
Internet: www.regionalmusikschule-strasshof.at

Wir freuen uns über Ihr Interesse.
Dir. Norbert Suchy

Mutter-Eltern-Beratung

Mittlerweile gibt es die Mutter-Eltern-Beratung in der Gemeinde Raasdorf seit 6 ½ Jahren. Diese Beratung dient nicht nur zur ärztlichen Vorsorge, sondern auch zur Kommunikation unter den Kleinkindern und den Müttern/Eltern. Daraus hat sich auch eine Spielgruppe entwickelt.

Frau Dr. Martina Krejcarek, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde, und Schwester Eva Konrad, eine diplomierte Kinderkrankenschwester, beraten die Eltern jeden 2. Freitag im Monat von 8.15 Uhr bis 9.30 Uhr kostenlos zu Fragen der medizinischen Vorsorge, z.B. über Impfungen, zu Ernährungsfragen, zur Entwicklung des Kindes. Bis vor Kurzem fand die Mutter-Eltern-Beratung im Kulturhaus statt. Seit November 2017 wurde die **Beratungsstelle zum Gemeindeamt**, Bahnstraße 5, verlagert. Hier haben die Mütter/Eltern einen barrierefreien Zugang mit Kinderwagen.



Termine für 2018:

12. Jänner 2018

13. April 2018

13. Juli 2018

12. Oktober 2018

09. Februar 2018

11. Mai 2018

August URLAUB

09. November 2018

09. März 2018

08. Juni 2018

14. September 2018

14. Dezember 2018



Neujahrskonzert 07.01.2018 im Kulturhaus Raasdorf Ein herausragendes musikalisches Erlebnis!

Wir laden Sie herzlich ein, am 7. Jänner 2018 um 19 Uhr gemeinsam mit der Sinfonietta dell'Arte unter der Leitung von Konstantin Ilievsky das neue Jahr mit einem Strauß herrlicher Melodien willkommen zu heißen. Zur Aufführung gelangen die beliebtesten Werke der Familie Strauss, Suppé, Schrammel, Bizet, Verdi und Ilievsky.

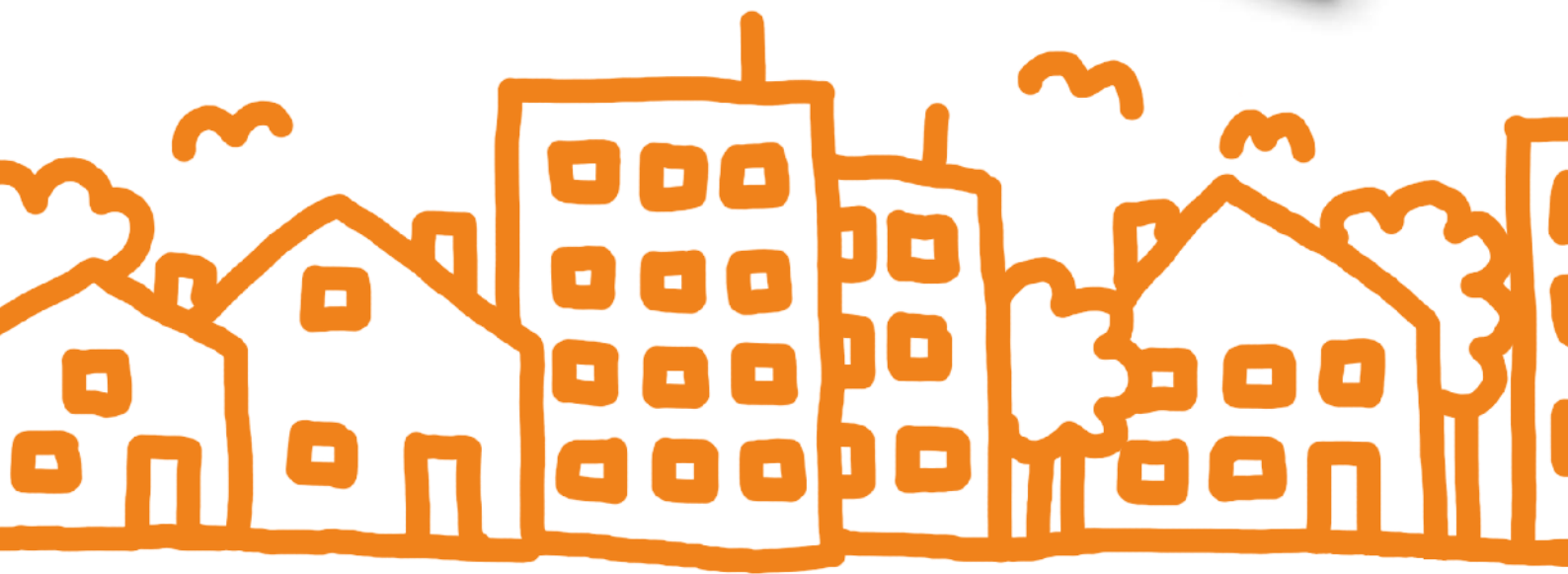
Die Sinfonietta dell'Arte freut sich, gemeinsam mit Ihnen das Jahr 2018 musikalisch in Raasdorf begrüßen zu dürfen!



Karten erhalten Sie im Vorverkauf auf dem Gemeindeamt Raasdorf – 02249 89392

+RAASDORF WIEN ENERGIE.

Wir betreuen Raasdorf und viele weitere Gemeinden
Niederösterreichs persönlich. Und natürlich Sie!



Bereits mehr als 80 Gemeinden rund um Wien setzen auf verlässliche Energie und innovative Services von Wien Energie. Entdecken auch Sie unsere vielfältigen Strom- und Erdgasstarife für Ihr Zuhause und Ihr Unternehmen auf wienenergie.at



SO BUNT WIE MEIN LEBEN.



Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

Wasserkraft	45,83 %
Windenergie	9,09 %
feste oder flüssige Biomasse	3,42 %
Sonnenenergie	1,03 %
Erdgas	39,62 %
sonstige Ökoenergie	1,01 %

CO ₂ -Emissionen	131,55 g/kWh
radioaktiver Abfall	0,00000 mg/kWh

Stromkennzeichnung des Lieferanten: Gemäß § 78 Abs. 1 und 2 ElWOG 2010 und Stromkennzeichnungsverordnung hat die Wien Energie Vertrieb GmbH & Co KG im Zeitraum 1.1.2016–31.12.2016 auf Basis der in der nebenstehenden Tabelle angeführten Primärenergieträger Strom an Endverbraucher verkauft. Die Herkunftsnachweise stammen aus Österreich (86,65 %) und Norwegen (13,35 %). Das Erdgas wird mit höchster Effizienz in modernen KWK-Kraftwerken zur gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Fernwärme eingesetzt. Gemäß § 78 Abs. 2 ElWOG 2010 und Stromkennzeichnungsverordnung entstanden bei der Stromerzeugung in diesem Zeitraum nebenstehende Umweltauswirkungen. Unsere Lieferungen sind frei von Atomstrom. Bei der Erzeugung entstehen keine radioaktiven Abfälle.